



KONZERN-NEUNMONATSBERICHT 2018

1. Januar 2018 bis 30. September 2018

UNTERNEHMENSGRUPPE-KENNZAHLEN (HGB)

		01.01.2018 – 30.09.2018	01.01.2017 – 30.09.2017
Ergebnis			
Umsatz	TEUR	19.579	18.141
Ergebnis vor Abschr. (EBITDA)	TEUR	463	910
Betriebsergebnis (EBIT)	TEUR	354	845
Konzernergebnis (EAT)	TEUR	255	762
Konzernergebnis (EAT) je Aktie	EUR	0,15	0,45
Pro-Kopf-Umsatz	TEUR	105	105
Sonstige			
Auftragsbestand (30.09.) (ca.)	TEUR	19.513	14.642
Mitarbeiter (Softline Group)	Anzahl	187	166

SOFTLINE AG KONZERN-NEUNMONATSBERICHT // INHALTSVERZEICHNIS

Unternehmensgruppe-Kennzahlen (HGB).....	2
Inhaltsverzeichnis	3
1 Konzernlagebericht.....	4
1.1 Vorbemerkungen	4
1.2 Gesamtwirtschaftliche Entwicklung & Marktentwicklung.....	4
1.3 Entwicklung der Softline Gruppe.....	4
1.4 Finanz- und Ertragslage der Softline Gruppe.....	5
1.4.1 Finanzlage	5
1.4.2 Ertragslage.....	5
1.5 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.....	6
1.6 Risikobericht.....	6
1.6.1 Risikomanagement und Steuerungssystem.....	6
1.7 Chancenbericht.....	6
1.8 Nachtragsbericht.....	7
1.9 Prognosebericht.....	7
2 Neunmonatsabschluss.....	9
2.1 Konzerngewinn- & Verlustrechnung	9

1 KONZERNLAGEBERICHT

1.1 Vorbemerkungen

Die Konzern-Ergebnisrechnung sowie der Konzernlagebericht für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2018 (01.01. bis 30.09.) wurden von der Softline AG auf freiwilliger Basis erstellt.

1.2 Gesamtwirtschaftliche Entwicklung & Marktentwicklung

Die grundsätzlichen Einschätzungen des Vorstands zur gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und Marktentwicklung im Lagebericht zum Geschäftsjahr 2017 (Kapitel 3.1 des Lageberichts) bestanden auch für die ersten neun Monate 2018.

1.3 Entwicklung der Softline Gruppe

Wie bereits im ersten Halbjahr 2018 konnte die Softline Gruppe auch im dritten Quartal unter dem Motto „**Achieving Compliance, Control and Cost savings for your IT**“ in den Kernportfolio-Bereichen Software Asset Management (SAM), Informations- und IT-Sicherheit, Virtualisierung und Infrastruktur Management ihre Position weiter stärken und Marktpotentiale ausbauen.

Sowohl umsatzseitig als auch personell konnten wir, wie bereits im Vorjahr, in den oben genannten Bereichen deutlich wachsen und gegenüber den ersten neun Monaten 2017 sowie gegenüber der Planung eine deutliche Umsatzsteigerung verzeichnen.

Mit den Fokusthemen Informations- und IT-Sicherheit sowie Infrastruktur- und Virtualisierungsberatung konnten wir im Bereich IT-Consulting eine Umsatzsteigerung von über 22 Prozent erzielen. In den Bereichen Recruiting Services und Software Asset Management konnten wir unseren Umsatz um 19 Prozent bzw. 18 Prozent ausbauen. Im Bereich Managed Services lagen wir am 30.06.2018 aufgrund des Wegfalls eines umfangreichen Auftrags Ende Juni 2017 noch ca. 22 Prozent unter dem Umsatz des Vorjahres. Hier haben wir uns im dritten Quartal verbessern können und liegen nach neun Monaten noch 18 Prozent unter dem Umsatz des Vorjahres.

Der Umsatz unserer französischen Tochtergesellschaft, mit dem Fokus auf Softwareprodukte und begleitende Dienstleistungen, liegt nach neun Monaten mit 1,9 Mio. EUR knapp unter dem Niveau des Vorjahres.

Auf Konzernebene konnte der Umsatz in den ersten neun Monaten des Jahres 2018 gegenüber dem Vorjahr erneut deutlich gesteigert werden. Mit rund 19,6 Mio. EUR liegt der Umsatz nach neun Monaten ca. 8 Prozent über dem des Vorjahres (18,1 Mio. EUR) und damit bei ca. 102 Prozent des Planumsatzes.

Das operative Ergebnis (EBITDA) der Softline Gruppe konnte das dritte Quartal in Folge gesteigert werden. Insbesondere gegenüber dem Vorjahresquartal konnte eine deutliche Ergebnissteigerung erzielt werden. So wurde im dritten Quartal 2018 ein EBITDA von 113 TEUR erwirtschaftet (Vorjahr: -318 TEUR). Wie bereits im ersten halben Jahr haben wir auch im dritten Quartal intensiv in die Aus- und Weiterbildung unserer bestehenden Mannschaft sowie darüber hinaus in die zukünftige Geschäftsentwicklung investiert,

insbesondere in Benelux, Großbritannien und Frankreich. Aufgrund dieser uns für die Zukunft stärkenden Investitionen sowie diverser das Ergebnis belastender Einmaleffekte, aus dem ersten Halbjahr (Grippewelle, kundenbedingte Projektverzögerungen), haben wir nach neun Monaten zwar ein deutlich positives operative Ergebnis von 0,5 Mio. EUR erzielt. Insgesamt liegen wir jedoch ca. 0,4 Mio. EUR unter dem operativen Ergebnis des Vorjahres und damit auch ca. 0,4 Mio. EUR unter unserem Plan.

Wir gehen jedoch mit einer gut gefüllten Pipeline, einem sehr hohen Auftragsbestand und einer gut ausgelasteten und hoch motivierten Mannschaft in das vierte Quartal. Das uns selber gesteckte Umsatzziel von 27,0 Mio. EUR werden wir erreichen, beim operativen Ergebnis zum Jahresende erwarten wir auf dem Vorjahresniveau mit 0,8 bis 1,0 Mio. EUR abzuschließen.

1.4 Finanz- und Ertragslage der Softline Gruppe

1.4.1 Finanzlage

Der Auftragsbestand der Unternehmensgruppe hat sich in den ersten neun Monaten 2018 gegenüber den Vorjahren erneut sehr positiv entwickelt (30.09.2018: 19,5 Mio. EUR, 30.09.2017: 14,7 Mio. EUR, 30.09.2016: 14,2 Mio. EUR). Gegenüber dem ersten Halbjahr konnte der Auftragsbestand von 18,6 Mio. EUR nochmals deutlich gesteigert werden. Der Vorstand erwartet auf Basis des hohen Auftragsbestands sowie einer durchschnittlich sehr hohen Auslastung in allen Geschäftsbereichen eine ausgeglichene Liquidität für die nächsten Jahre.

1.4.2 Ertragslage

Die Umsatzerlöse des Konzerns sind in den ersten neun Monaten des Jahres 2018 von 13,6 Mio. EUR im ersten Halbjahr auf 19,6 Mio. EUR gestiegen (Vorjahr: 18,1 Mio. EUR).

Gegenüber dem Vorjahr konnten wir insbesondere im Bereich Software Asset Management um 1,2 Mio. EUR zulegen. Auch der Umsatz in unserem Bereich IT-Consulting, mit den Kernthemen **IT-Infrastruktur Management**, **IT-Security**, **Informationssicherheit** und **Virtualisierung**, konnte um 0,9 Mio. EUR deutlich gesteigert werden. Im Bereich Recruiting Services, der sich mit der Akquirierung und Vermittlung von IT-Spezialisten sowohl für unsere Kunden als auch für interne Projekte beschäftigt, konnten wir unseren Umsatz um ca. 0,3 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahreszeitraum steigern. Im Bereich Managed Services liegen wir mit einem Umsatz von 3,2 Mio. EUR nach neun Monaten ca. 0,5 Mio. EUR über Plan und stellen hier weiterhin eine steigende Nachfrage an qualitativ hochwertigen IT-Dienstleistungen fest. Im Bereich Software-Sales der französischen Tochtergesellschaft liegen wir ca. 7 Prozent unter dem Vorjahresumsatz und damit deutlich unter Plan.

Neben den Umsatzerlösen wurden von der Softline Gruppe in den ersten neun Monaten des Jahres 2018, wie in den Vorjahren, nur unwesentliche sonstige betriebliche Erträge erzielt.

Somit ergab sich in den ersten neun Monaten 2018 eine Gesamtleistung von 19,6 Mio. EUR (Vorjahr: 18,1 Mio. EUR).

Der Materialaufwand im Berichtszeitraum stieg aufgrund des höheren Umsatzniveaus auf 7,9 Mio. EUR (Vorjahr: 7,4 Mio. EUR) und setzte sich aus Aufwand für Waren in Höhe von 3,1 Mio. EUR (Vorjahr: 3,1 Mio. EUR) und Aufwendungen für bezogene Leistungen in Höhe von 4,8 Mio. EUR (Vorjahr: 4,4 Mio. EUR) zusammen. Zeitgleich beliefen sich die Personalaufwendungen, bestehend aus Löhnen und Gehältern (7,1 Mio. EUR) und sozialen

Abgaben (1,4 Mio. EUR), auf insgesamt 8,5 Mio. EUR, was gegenüber dem Vorjahr (7,5 Mio. EUR) einer Steigerung von 1,0 Mio. EUR entspricht.

Konzernweit wurden immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen in Höhe von insgesamt 108 TEUR abgeschrieben. Im Vorjahr lag dieser Wert bei 65 TEUR. Sonstige betriebliche Aufwendungen liegen gegenüber dem Vorjahr mit 2,7 Mio. EUR ca. 0,6 Mio. EUR über dem Vorjahreswert.

Das kumulierte operative Ergebnis auf EBITDA-Ebene konnte mittlerweile drei Quartale hintereinander gesteigert werden und liegt nach Ende der ersten neun Monate 2018 bei 463 TEUR. Aufgrund von Projektverzögerungen auf Kundenseite sowie krankheitsbedingter Umsatz- und Ergebniseinbußen durch die Grippewelle, insbesondere in der ersten Jahreshälfte, liegt das EBITDA ca. 0,4 Mio. EUR unter Plan und unter dem des Vorjahreszeitraums von 0,9 Mio. EUR.

Das Betriebsergebnis (EBIT) der Softline Gruppe, also die Differenz der Gesamtleistung und der betrieblichen Aufwendungen, betrug im Berichtszeitraum 0,4 Mio. EUR (Vorjahr: 0,8 Mio. EUR).

Unter Berücksichtigung des Finanzergebnisses von ca. -0,1 Mio. EUR (Vorjahr: -0,1 Mio. EUR) liegt das Jahresergebnis (EAT) bei 0,3 Mio. EUR (Vorjahr: 0,8 Mio. EUR).

1.5 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

In den ersten neun Monaten 2018 waren in der Softline Unternehmensgruppe durchschnittlich 181 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt (Vorjahr: 166).

Für die Muttergesellschaft Softline AG war im Berichtszeitraum analog zum Vorjahr neben dem Vorstand kein Mitarbeiter tätig.

1.6 Risikobericht

1.6.1 Risikomanagement und Steuerungssystem

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2018 haben sich keine wesentlichen Änderungen von den aufgeführten Darstellungen im Risikobericht des Geschäftsberichts 2017 ergeben. Anpassungen im Risikomanagement wurden daher nicht vorgenommen.

1.7 Chancenbericht

Der IT-Beratungsmarkt wächst auch in den kommenden Jahren weiter. Treiber und zentrale Themen für das Wachstum sind sowohl Projekte zur Digitalisierung der Fachprozesse, die Integration von digitalen Lösungen in die IT-Systeme der Kunden, die Digitalisierung von Kundenschnittstellen sowie IT-Security. Die diesbezüglich bereits im Chancenbericht des Geschäftsberichts 2017 (Kapitel 3.6 des Lageberichts) im Detail ausgeführten Erläuterungen treffen weiterhin zu.

Die Softline Gruppe hat dementsprechend in den letzten Monaten das Unternehmensportfolio gemäß den Anforderungen des Marktes erweitert und weiterentwickelt. Wir konzentrieren uns seit dem vierten Quartal 2018 mit den Zukunftsthemen „**Software Asset Management**“,

„**Informations- und IT-Sicherheit**“, „**Cloud und Future Datacenter**“ sowie „**Digital Workplace**“ auf den Ausbau des Beratungs- und Dienstleistungsgeschäfts, sowohl in der DACH-Region als auch in Nord-, Ost- und Südeuropa.

Das Management der Softline Gruppe sieht insbesondere im Bereich „Informations- und IT-Sicherheit“ in den nächsten Monaten und auch darüber hinaus einen sehr großen Beratungsbedarf und wird daher auch zukünftig weiter intensiv in neue Mitarbeiter und deren Aus- und Weiterbildung investieren.

Die bereits im ersten Halbjahr im Rahmen der Multi-Tool-Strategie der Softline Gruppe begründeten und bekannt gegebenen neuen Partnerschaften mit namhaften Toolherstellern und Dienstleistungspartnern tragen bereits erste Früchte und spiegeln sich in der wachsenden Pipeline und dem gestiegenen Auftragsbestand der Softline Gruppe wider.

Mit diesem starken Partnernetzwerk sowie unseren hochqualifizierten und motivierten Mitarbeitern werden wir unser Geschäft weiter ausbauen und unsere Präsenz im nationalen und internationalen Umfeld weiter erhöhen.

1.8 Nachtragsbericht

Nachdem bereits im Halbjahresbericht unsere neuen Partnerschaften u. a. mit ServiceNow und TechData bekannt gegeben wurden, haben wir im Oktober eine weitere Partnerschaft mit Amettis, einem unabhängigen französischen Experten für komplexe Software-Asset-Management- (SAM) und IT-Service-Management-Lösungen geschlossen. Darüber hinaus haben wir Anfang November eine weitere Partnerschaft mit der französischen Gesellschaft iMUO geschlossen, einem Spezialisten für Lizenzmanagement und IT-Beratung in Frankreich.

Diese Partnerschaften ermöglichen uns nicht nur den Zugang zu einem großen Pool an Consulting-Ressourcen in ganz Europa, sondern versetzen uns auch in die Lage, mit dem gemeinsamen Fachwissen und der umfangreichen Erfahrung wettbewerbsfähige, skalierbare Lösung mit europäischer Abdeckung anzubieten.

Dieses stetig wachsende Netzwerk an national und international anerkannten Partnern und die enge vertrauensvolle Zusammenarbeit ermöglichen es der Softline Gruppe, Ihren Kunden die bestmögliche Unterstützung hinsichtlich deren SAM- und ITAM-Strategie anzubieten.

1.9 Prognosebericht

Mit einem Auftragsbestand von 19,5 Mio. EUR zum 30.09.2018, davon ca. 4,8 Mio. EUR für das vierte Quartal 2018, 7,3 Mio. EUR für 2019 und über 7,4 Mio. EUR für 2020/ 2021 hat die Softline Gruppe eine sehr komfortable Basis für die weitere Umsatz- und Ergebnisentwicklung.

Wir erwarten für 2018 auf Basis der in den letzten drei Quartalen gezeigten Umsatz- und Ergebnisentwicklung sowie bereits umgesetzter operativer Maßnahmen zur Umsatzsteigerung und Ergebnisoptimierung in den operativen Gesellschaften in der DACH-Region sowie in Nordeuropa ein positives Ergebnis auf EBITDA-Ebene. In der französischen Gesellschaft erwarten wir ein negatives Ergebnis, rechnen aber bereits mit einem ausgeglichenen vierten Quartal und einer positiven Geschäftsentwicklung für 2019.

Auf Konzernebene erwarten wir einen konsolidierten Umsatz zwischen 26,0 und 28,0 Mio. EUR mit einem positiven EBITDA zwischen 0,8 und 1,0 Mio. EUR.

Neben dem weiteren Ausbau unserer Geschäftstätigkeit in den Kernthemen „Software Asset Management“, „Informations- und IT-Sicherheit“, „Cloud und Future Datacenter“ sowie „Digital

Workplace“ werden wir das Wachstum und die Internationalisierung der Softline Gruppe weiter vorantreiben. Hier konzentrieren wir uns weiterhin auf die Region DACH und Benelux, planen aber auch insbesondere unser Geschäft in Frankreich und Großbritannien deutlich auszubauen.

Unsere Mitarbeiter sind und bleiben unser stärkstes und wichtigstes Asset. Daher werden wir hier auch weiterhin intensiv in die Gewinnung neuer Teammitglieder sowie Aus- und Weiterbildung der bestehenden Mannschaft investieren. Für die Erschließung weiteren Marktpotentials sowie der Gewinnung neuer Marktanteile sind diese Investitionen die Grundlage.

2 NEUNMONATSABSCHLUSS

2.1 Konzerngewinn- & Verlustrechnung

		01.01.2018 – 30.09.2018	01.01.2017 – 30.09.2017
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		19.578.785	18.141.045
2. Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen		-9.988	-34.266
3. Sonstige betriebliche Erträge		50.630	-111.411
4. Materialaufwand			
a. Aufwendungen für Waren	3.117.728		3.088.522
b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	4.814.992		4.359.984
		7.932.719	7.448.506
5. <u>Rohergebnis</u>		11.686.708	10.546.862
6. Personalaufwand			
a. Löhne und Gehälter	7.097.728		6.234.952
b. Soziale Abgaben und Aufwendungen	1.439.310		1.297.292
		8.537.038	7.532.244
7. Abschreibungen			
a. Auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		108.312	64.504
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		2.687.065	2.104.759
9. <u>Betriebsergebnis (EBIT)</u>		354.292	845.355
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		-1.772	-851
11. Zinsen und ähnlichen Aufwendungen		97.115	82.338
12. <u>Finanzergebnis</u>		-98.888	-83.910
13. Ergebnis vor Steuern (EBT)		255.404	762.166
14. Außerordentliche Aufwendungen		0	0
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0	0
16. Sonstige Steuern		0	0
17. <u>Konzernergebnis (EAT)</u>		255.404	762.166

Vorstand

Dipl.-Ing. Dipl.-Oec. Martin A. Schaletzky

Aufsichtsrat

Prof. Dr. Knut Löschke – Unternehmer, Leipzig (Vorsitzender des Aufsichtsrats)

Stefan Kiener – Rechtsanwalt, Baden-Baden (stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats)

Karl-Heinz Warum – Vice President CEEMEA, Sophos GmbH, Karlsruhe

Mitarbeiter

Im Durchschnitt waren in den ersten neun Monaten 2018 konzernweit 181 Angestellte beschäftigt, am Stichtag 30.09.2018 konzernweit 187 Angestellte.

